

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.054.355

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)13606/J-NR/2023

Wien, am 20. März 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helmut Brandstätter und weitere haben am 20.01.2023 unter der **Nr. 13606/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Abwesenheit von Minister:innen in EU-Entscheidungsgremien** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6

- *An wie vielen formellen Treffen des Rates hat der Bundesminister im Jahr 2022 teilgenommen? Bitte um genaue Auflistung mit Angabe der Themen, die bei den jeweiligen Treffen behandelt wurden.*
- *An wie vielen informellen Tagungen hat der Bundesminister im Jahr 2022 teilgenommen? Bitte um genaue Auflistung mit Angabe der Themen, die bei den jeweiligen Treffen behandelt wurden.*
- *An wie vielen außerordentlichen Tagungen hat der Bundesminister im Jahr 2022 teilgenommen? Bitte um genaue Auflistung mit Angabe der Themen, die bei den jeweiligen Treffen behandelt wurden.*
- *An wie vielen Videokonferenzen auf Ministerebene hat der Bundesminister im Jahr 2022 teilgenommen? Bitte um genaue Auflistung mit Angabe der Themen, die bei den jeweiligen Treffen behandelt wurden.*

- *Was sind die jeweiligen Gründe für das Fernbleiben des Bundesministers der formellen und informellen Treffen? Bitte um genaue Auflistung.*
- *Wurde der Bundesminister bei jenen (formellen und informellen) Treffen, an denen er nicht teilgenommen hat, vertreten?*

Unbeschadet dessen, dass die hier abgefragten Informationen zu den Treffen des Rates dem Parlament auf Grund der gemäß Art. 23e B-VG regelmäßig vorgelegten Berichte bekannt sind, kann Folgendes ausgeführt werden:

In meiner Funktion als seinerzeitiger Bundesminister für Arbeit, als seinerzeitiger Bundesminister für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und als Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft habe ich im Jahr 2022 an folgenden formellen und informellen Ratstagungen teilgenommen, in deren Rahmen die nachstehend angeführten Themen behandelt wurden:

- Informelles Treffen der Ministerinnen und Minister für Beschäftigung und Sozialpolitik am 15. Februar 2022
 - Auswirkungen des einschneidenden digitalen und ökologischen Wandels auf den Arbeitsmarkt
 - Investitionen in Qualifikationsmaßnahmen zur Ausbildung für zukunftssträchtige Berufe und zur Antizipation des Bedarfs
 - Begleitung von beruflichen Übergangsphasen
 - Stärkung des sozialen Dialogs auf nationaler und europäischer Ebene
- Formeller Rat Beschäftigung und Sozialpolitik am 14. März 2022
 - Richtlinie zur Gewährleistung einer ausgewogeneren Vertretung von Frauen und Männern unter den Mitgliedern der Unternehmensleitung börsennotierter Gesellschaften
 - Bekämpfung von Diskriminierung bei der Einstellung und Förderung der Vielfalt in der Arbeitswelt
 - Förderung der uneingeschränkten Beteiligung älterer Menschen am Arbeitsmarkt
 - Schlussfolgerungen zum Sonderbericht des Europäischen Rechnungshofs zur Langzeitarbeitslosigkeit
- Formeller Rat Wettbewerbsfähigkeit am 9. Juni 2022
 - Verbraucherkreditrichtlinie
 - European Chips Act

- Stärkung der Widerstandsfähigkeit der strategischen industriellen Ökosysteme
- Richtlinie zur Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Wandel
- Arbeitsprogramm des kommenden Vorsitzes
- Formeller Rat Beschäftigung und Sozialpolitik am 16. Juni 2022
 - Richtlinie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit
 - Europäisches Semester
 - Ein gerechter Übergang zur Klimaneutralität
 - Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen
 - Richtlinie über angemessene Mindestlöhne
 - Richtlinie über gleiches Entgelt für Frauen und Männer bei gleicher Arbeit
- Formeller Rat Wettbewerbsfähigkeit am 29. September 2022
 - VO über ein Notfallinstrument im Binnenmarkt (SMEI)
 - Ökodesign-Verordnung
 - Europäische Allianz für Transformationstechnologien
 - Non-Paper zur Sicherung der kritischen Rohstoffversorgung
- Formeller Rat Auswärtige Angelegenheiten/Handel am 25. November 2022
 - WTO-Reform und 12. WTO-Ministerkonferenz
 - EU-US Handelsbeziehungen
 - handelspolitische Unterstützung für die Ukraine
- Formeller Rat Wettbewerbsfähigkeit am 1. Dezember 2022
 - Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit (Corporate Sustainability Due Diligence)
 - Verordnung zum Schutz geografischer Angaben für handwerkliche und gewerbliche Erzeugnisse
 - Richtlinie zur Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Wandel durch besseren Schutz gegen unlautere Praktiken und bessere Information
 - Ökodesign-Verordnung
 - Schlussfolgerungen zur Europäischen Agenda für den Tourismus 2030
 - European Chips Act
 - IPCEI-Verbesserungen - Brief Österreichs und 10 weiterer Mitgliedstaaten
 - Bericht der Taskforce für die Durchsetzung der Binnenmarktvorschriften - SMET
 - Bericht des Netzwerks der KMU-Beauftragten
 - Arbeitsprogramm des kommenden Vorsitzes

- Formeller Rat Beschäftigung und Sozialpolitik am 8. Dezember 2022
 - Entwurf eines EU-Rechtsakts zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Personen, die Plattformarbeit leisten
 - Verbesserung des Schutzes der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Asbest
 - Empfehlung zu frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung
 - Empfehlung des Rates zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt

Außerordentliche Treffen oder Videokonferenzen der in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft fallenden Ratsformationen haben seit meinem Amtsantritt nicht stattgefunden.

In Fällen der durch unvermeidbare Terminkollisionen bedingten Nichtteilnahme an Rats tagungen wurde ich etwa von einem Ministerkollegen oder dem Ständigen Vertreter Österreichs bei der Europäischen Union vertreten.

Zu den Fragen 7 bis 9

- *Wie wirkt sich das Fernbleiben Österreichs von EU-Ministerratssitzungen auf Ihren Vollziehungsbereich aus?*
- *Wie wirkt sich das Fernbleiben auf die Stellung Österreichs in der Europäischen Union aus?*
- *Welche Bedeutung kommt den EU-Ministerräten nach der Einschätzung des Bundesministers zu? Wie sieht der Bundesminister die Rolle Österreichs in diesen Gremien?*

Dem Rat der Europäischen Union, dem die jeweiligen Fachministerinnen und Fachminister der Mitgliedstaaten angehören, kommt eine zentrale Rolle im institutionellen Gefüge der Europäischen Union zu. Die Verhandlung und Verabschiedung von Rechtsvorschriften der Europäischen Union gemeinsam mit dem Europäischen Parlament auf Grundlage von Vorschlägen der Europäischen Kommission sowie die Koordinierung der politischen Maßnahmen der Europäischen Union sind zentrale Zuständigkeiten des Rates.

Die Vertretungsregelungen ergeben sich aus den verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen wie insbesondere Art. 73 Abs. 2 B-VG, aber auch Art. 23 d Abs. 3 B-VG und den unionsrechtlichen Rahmenbedingungen wie Art. 16 EUV, Art. 239 AEUV sowie der Geschäftsordnung des Rates der Europäischen Union (GeoRat), insbesondere deren Art. 4 und 11.

Gemäß Art. 73 Abs. 2 B-VG kann sich der zuständige Bundesminister oder die zuständige Bundesministerin hinsichtlich der Teilnahme an den Tagungen des Rates, der Verhandlungsführung im Rat und der Stimmabgabe durch einen anderen Bundesminister, eine andere Bundesministerin, einen Staatssekretär oder eine Staatssekretärin vertreten lassen.

Das Stimmrecht kann auch gemäß Art. 239 AEUV sowie Art. 11 Abs. 3 GeoRat auf den Vertreter oder die Vertreterin eines anderen Mitgliedstaats übertragen werden. Lässt sich ein Ratsmitglied durch einen leitenden Beamten oder eine leitende Beamtin vertreten, was Art. 4 GeoRat zulässt, kann dieser oder diese sich gemäß Art. 11 Abs. 4 GeoRat iVm Art. 16 EUV an der Aussprache beteiligen, nicht aber an der Abstimmung.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt